

Rund 22.500 Studierende am KIT

Schallmauer durchbrochen: Am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) sind im Wintersemester 2011/2012 so viele Studierende wie nie zuvor eingeschrieben



Reges Treiben: Rund 22.500 Studierende erobern in diesem Wintersemester den KIT-Campus. (Foto: Harry Marx)

Die Studierendenzahlen erreichten im laufenden Wintersemester einen neuen Höchststand: Rund 22.500 Studierende sind am KIT eingeschrieben. Davon haben 5.791 Studienanfänger und Neuimmatriulierte ihr Studium aufgenommen. Besondere Zuwachsraten gegenüber dem Vorjahr haben zulassungsfreie Studiengänge in Informatik, Bauingenieurwesen und Angewandter Geowissenschaft. Diese Zahlen sind vorläufig gültig, denn der Stichtag für die Studierendenstatistik ist erst Ende November.

Nach Abschluss der Immatrikulationsphase steht fest: Das ist der höchste Stand in der Geschichte des KIT beziehungsweise der ehemaligen Universität Karlsruhe (TH). Im Vergleich zum letzten Wintersemester bewegen sich nun insgesamt knapp 2.700 Studierende mehr über den Campus. Von den 5.791 Erstsemestern sind 1.217 Studierende weiblich. Mehr als 1.000 ausländische Studierende haben sich für ein Studium am KIT entschieden. Zurückzuführen ist der Anstieg der Studierendenzahlen insgesamt auf den Weg-

Monika Landgraf
Pressesprecherin

Kaiserstraße 12
76131 Karlsruhe
Tel.: +49 721 608-47414
Fax: +49 721 608-43658

Weiterer Kontakt:

Saskia Kutscheidt
Presse, Kommunikation und
Marketing
Tel.: +49 721 608 - 48120
Fax: +49 721 608 - 43658
E-Mail: Saskia.Kutscheidt@kit.edu

fall der Wehrpflicht und auf den doppelten Abiturjahrgang in Bayern.

„Besonders gefragt sind in diesem Wintersemester Studiengänge ohne Numerus Clausus“, sagt Michael Kurth, stellvertretender Leiter der Dienstleistungseinheit Studium und Lehre. Im Informatik-Studiengang haben sich knapp 600 Studierende eingeschrieben. Hier hat sich die Zahl der Studienanfänger fast verdoppelt. Im Studiengang Angewandte Geowissenschaft sind es 120 Einschreibungen – auch dies ist eine Verdopplung gegenüber dem Vorjahr. Der Studiengang Bauingenieurwesen kommt auf rund 200 Studierende mehr.

„Wir freuen uns über den hohen Zuspruch bei den Studienanfängerinnen und -anfängern. Gerade in den MINT-Fächern Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik brauchen wir im ganzen Land dringend gut ausgebildeten Nachwuchs – umso erfreulicher ist es für uns, dass wir in den Studiengängen der Natur- und Ingenieurwissenschaften in diesem Jahr ausgelastet sind“, sagt Professor Jürgen Becker, Chief Higher Education Officer am KIT. Wegen des doppelten Abiturjahrgangs 2012 seien allerdings weitere Rekordzahlen zu erwarten, so Jürgen Becker. Im kommenden Jahr bestünde daher ein besonderer Raumbedarf, insbesondere bei den großen Hörsälen.

Das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts nach den Gesetzen des Landes Baden-Württemberg. Es nimmt sowohl die Mission einer Universität als auch die Mission eines nationalen Forschungszentrums in der Helmholtz-Gemeinschaft wahr. Das KIT verfolgt seine Aufgaben im Wissensdreieck Forschung – Lehre – Innovation.

Diese Presseinformation ist im Internet abrufbar unter: www.kit.edu

Das Foto steht in druckfähiger Qualität auf www.kit.edu zum Download bereit und kann angefordert werden unter: presse@kit.edu oder +49 721 608-47414. Die Verwendung des Bildes ist ausschließlich in dem oben genannten Zusammenhang gestattet.